

Niederschrift

über die 15. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 23.06.2015, im
Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 21:50 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Stefan Hinrichsen
Frau Hellen Früchtnicht
Herr Jens-Peter Hinrichsen
Herr Ricklef Hinrichsen
Herr Christian Just
Herr Jan Petersen
Herr Wögen Volkerts
Frau Frauke Vollert

Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

1. stellv. Bürgermeisterin

von der Verwaltung

Frau Petra Querfurth-Göttsche

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Thorsten Tramm

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht des Bürgermeisters
- 7 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 . Kurbetriebsangelegenheiten
- 9 . Ausbau und Sanierung des Hermann-Nissen-Stieg

hier: Beschlussfassung eines Bauprogramms

Vorlage: Mid/000064/1

- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hinrichsen begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11 – 14 nichtöffentlich beraten zu lassen.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben.

5. Einwohnerfragestunde

Da keine EinwohnerInnen anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hinrichsen berichtet:

Es habe heute eine Wegeschau stattgefunden.

Dabei seien alle Wege abgefahren worden. Man habe festgestellt, dass weniger Schäden als im letzten Jahr entstanden seien. Jedoch müsse man für die Sanierung der Straßen dieses Jahr ca. 21.000 Euro für die Wirtschaftswege und ca. 4.500 Euro für die Gemeindeverbindungswege einplanen. Die Rücklage 2015 würde 8.500 Euro betragen. Das wären umgerechnet 0,15 Euro/m².

Die Gemeindevertretung entscheidet sich einstimmig dafür, dass Rücklagenkonto ab 2016 auf 0,30 Euro/m² zu erhöhen.

Bei der Sanierungsmaßnahme Hermann-Nissen-Stieg sei die Beschwerde aufgekommen, dass die Straße zu hoch sei. Die Höhe der Straße sei für diese Maßnahme jedoch vorgegeben worden. Den vorhandenen Parkplatz wolle Wyker Tiefbau daher auffüllen. Die Fa. EON warte noch auf einen Abzweiger. Dafür gäbe es Lieferschwierigkeiten, so dass das vorhandene Loch noch nicht geschlossen werden könne.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Gemeindevertreterin Vollert berichtet, dass sie an der Jahreshauptversammlung des Zweckverbandes Friesenmuseum teilgenommen habe:

Es hätte eine Satzungsänderung gegeben. Zukünftig sei die Museumsleitung grundsätzlich Mitglied des Vorstandes.

Herr Faltings habe sein neues Buch vorgestellt.

Die neue Ausstellung werde das Thema Walfang haben.

Die alte Scheune wolle man als Ausstellungsraum nutzen, das Haus Jansen als Cafe und Archiv.

Andreas Jensen sei als neuer Kassenwart und Annemarie Lübke als seine Vertreterin gewählt worden.

Gemeindevertreter Jens-Peter Hinrichsen berichtet über die gestrige Versammlung des WBV:

Wesentlicher Tagesordnungspunkt sei die Beratung über das Projekt Neubau Wasserbehälter Föhr-Ost gewesen. Der alte Wasserbehälter weise lt. einem Gutachten erhebliche Mängel auf.

Geplant sei ein Edelstahltank mit automatischer Reinigungsanlage.

Des Weiteren werde eine neue Halle für die vorhandenen Maschinen benötigt. Dafür wolle man auf den alten Wasserbehälter zurück greifen.

Eine zukünftige Datenerfassung aller Zähler Sorge für eine gerechtere Verteilung der Wasserkosten.

8. Kurbetriebsangelegenheiten

GV Just berichtet, dass er am 2. Juni an einer Infoveranstaltung teilgenommen habe. Die Verständigung und der Meinungsaustausch zwischen Stadt, Gemeinden und FTG sei notwendig.. Wichtig sei es, die neuen Umstrukturierungen jetzt zeitnah umzusetzen (30.09.), um keine neue Jahresbilanz erstellen zu müssen. Im ersten Schritt erfolge die Abspaltung und im zweiten Schritt die neuen Dienstleistungsverträge.

9. Ausbau und Sanierung des Hermann-Nissen-Stieg

hier: Beschlussfassung eines Bauprogramms

Vorlage: Mid/000064/1

Bürgermeister Hinrichsen erläutert anhand der Vorlage:

Sachdarstellung mit Begründung:

Gemäß Beschlussvorlage der Gemeinde Midlum Nr. Mid/000064 vom 26.08.2014, wurde der Auftrag der Tief- und Straßenbaumaßnahmen zur Sanierung und Erneuerung des Hermann-Nissen-Stieg an die Firma Wyker Tiefbau GmbH erteilt.

Zur rechtssicheren und eindeutigen Abrechnung der Maßnahme gemäß der Satzung der Gemeinde Midlum über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen und Wegen vom 27.06.1995, sind die Aufstellung und der Beschluss eines Bauprogrammes notwendig.

Zum Inhalt des Bauprogramms gehören die Dokumentation des Ist-Zustands durch verbale Beschreibung, Pläne und Fotos und Aussagen über den Unterhaltungszustand der Anlage.

1 Beschreibung

Die Straße Hermann-Nissen-Stieg in Midlum stellt sich im Ursprungszustand als Weg mit einer wassergebundenen Deckschicht dar und ist als Anliegerstraße einzustufen. Es handelt sich bei dem Weg um eine Stichstraße ohne Wendemöglichkeit.

Der Zustand ist aufgrund der nicht befestigten Oberfläche sehr schlecht und muss regelmäßig durch Aufbringen und Abziehen von Grandmaterial Instand gehalten werden.

Der jährliche Unterhaltungsaufwand ist sehr hoch und stellt sich haushaltstechnisch als nicht wirtschaftlich dar.

Unterhalb der Straßenoberfläche befindet sich ein Schmutzwasserkanal DN 150 zur Entwässerung der angrenzenden Liegenschaften. Ein Regenwasserkanal, sowie Straßeneinläufe, sind nicht vorhanden.

Die Beleuchtung besteht aus 2 Straßenlaternen, die in einem Abstand von ca. 50,00 m zueinander angeordnet sind.

Seitenstreifen und Bankette sind nicht vorhanden, das anfallende Regenwasser versickert zum Teil auf der Verkehrsfläche und auf tiefer liegenden Grundstücken.

Die Oberflächenentwässerung und die Entwässerung der Straßenverkehrsfläche sollen über eine gepflasterte Rinne und Straßenabläufe erfolgen. Das anfallende Wasser auf den Grundstücken ist an Ort und Stelle zu versickern.

Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Pflasterung der zurzeit wassergebundenen Verkehrsfläche mit Betonpflaster, die Einfassung mit Tiefborden und das Setzen einer Entwässerungsrinne aus Betonwürfelsteinen. Der Ausbau des Straßenraumes ist in einer Breite von 3,65 m vorgesehen. Dieser Bereich wird vollständig mit Pflaster befestigt.

Zusätzlich ist ein Regenwasserkanal zu verlegen, der an die bestehende Vorflut angeschlossen wird.

Ein Bodengutachten hat ergeben, dass der vorhandene Unterbau mit organischen Bestandteilen teilweise als nicht tragfähig eingestuft wird. Der Einbau der Frostschutz- und Kiestragschichten nach den anerkannten Regeln der Technik ist daher erforderlich.

Die sich im Bestand befindliche Asphaltdeckschicht ist teilweise abgängig und stellt sich an einigen Stellen bereits in Form von Kantenabbrüchen dar. Der Unterbau entspricht nicht den Anforderungen gemäß den Frostunempfindlichkeitsklassen und wird daher ebenfalls in Form von Betonpflaster mit einer Kiestragschicht als Unterbau erneuert.

2 Zustandserfassung

	Zustand vor Umsetzung der Maßnahme		Zustand nach Umsetzung der Maßnahme	
1				
1.1	Fahrbahnen; Rinnen und Randsteine			
1.1.1	Breite	[m]	Breite	[m]
	Fahrbahn	3,80	Fahrbahn	3,65
	Randstreifen, unbefestigt	1,00	Bankette	1,15
	Gesamtbreite	4,80	Gesamtbreite	4,80
1.1.2	Unterbau	[m]	Unterbau	[m]
	Auffüllung aus Sand	0,30	Kiestragschicht	0,20
	Auffüllung, tlw. Organisch	0,20	Frostschutzschicht	0,30
	Unterbau	0,50		0,50
1.1.3	Oberbau	[m]	Oberbau	[m]
	Deckschicht aus RC-Material	0,30	Betonpflaster	0,08
			Pflasterbettung	0,04
	Oberbau	0,30	Oberbau	0,12

1.2	Straßenbeleuchtung			
1.2.1	Mastleuchte	[Stück]	Mastleuchte	[Stück]
	Pilzkopf, Mast konisch	2	Pilzkopf, Mast konisch	4
	Lage Ostseite		Lage Ostseite	
1.3	Straßenentwässerung			
1.3.1	Straßenabläufe	[Stück]	Straßenabläufe	[Stück]
	nicht vorhanden		Lage Ostseite	4
1.3.2	Regenwasserkanal	[DN]	Regenwasserkanal	[DN]
	nicht vorhanden		Länge ca. 95,0 m, 3 Schächte	200
Bemerkung: Auf dem Grundstück anfallendes Regenwasser ist auch dort zu versickern				
1.4	Eigentumsverhältnisse			
1.4.1	Bemerkung: Die Verkehrsfläche des Hermann-Nissen-Stieg mit den folgenden Flurstücken: Flur 6, Gemarkung Midlum, Flurstück 221 Flur 6, Gemarkung Midlum, Flurstück 233 stehen im Eigentum der Gemeinde Midlum.			
1.5	Erläuterungen			
1.5.1	Bei der öffentlichen Verkehrsfläche handelt es sich um eine Anliegerstraße.		Bei der öffentlichen Verkehrsfläche handelt es sich um eine Anliegerstraße.	
1.6	Anlagen			
1.6.1	Fotodokumentation vor Durchführung der Maßnahme und Ergänzung der Dokumentation nach Abschluss der Maßnahme zum Vergleich.			
1.6.2	Planzeichnung: Lageplan			
1.6.3	Auszug aus dem Beschlussprotokoll			

Abstimmungsergebnis: ja; einstimmig (8 Stimmen)

Beschluss:

Aufgrund der Notwendigkeit zur Abrechnung der Maßnahme gemäß Satzung der Gemeinde Midlum über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen und Wegen vom 27.06.1995, wird vorgeschlagen, das vorstehende Bauprogramm zu beschließen.

Die Anlagen werden nach Fertigstellung der Maßnahme angehängt.

10. Verschiedenes

Mit den Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Rhördenstieg könne jetzt begonnen werden.

Es sollen zur Verengung des Weges rechts und links ein 0,50 m breiter Grünstreifen und je eine Zunge angelegt und mit einer Bake versehen werden. Der Wasserlauf müsse beobachtet werden, um dann bei Bedarf eine Regenrinne anzulegen. Ein Ortstermin mit den Anwohnern solle statt finden. Der Auftrag an den Wyker Tiefbau müsse über das Bauamt, Leif Hänsch, vergeben werden. Das Einvernehmen der Gemeindevertretung ist gegeben.

Die Gemeindevertretung entscheidet sich für eine Überarbeitung des Gemeindestraßenplans.

Außerdem soll über die Beteiligung der Anwohner bei Straßenschäden nachgedacht werden.

Für den 29.7. ist das diesjährige Straßenfest geplant und dafür werde dringend Hilfe gesucht. Die Überlegung sei, eine Straßenfestgemeinschaft mit Vereinsstruktur zu gründen. Weiteres Ziel sei, ehrenamtliche Helfer zu gewinnen. Das nächste Treffen finde am 30.6. statt.

Die Grundstückseigentümer sollen wegen der teilweise dicht gewucherten Wege darauf aufmerksam gemacht werden, dass ab dem 21.6. das Hecke schneiden wieder frei sei.

Die derzeitige Heizung des Dorfgemeinschaftshauses sei ca. zwanzig Jahre alt, so dass über eine neue Heizung nachgedacht werden müsse. Dem Bürgermeister lägen schon zwei Angebote vor. Die Maßnahme müsse im Haushalt 2017 mit eingeplant werden.

Nach diesem Tagesordnungspunkt schließt Bürgermeister Hinrichsen die Sitzung.

Stefan Hinrichsen

Petra Querfurth-Göttsche